

Begleitete Fly-Outs der Fliegerschule Birrfeld 2017

Mit dem Ziel, erste oder weitere Auslandsfahrten zu erwerben, bietet die Fliegerschule Birrfeld ihren Piloten wieder verschiedene Fly-Outs ins Ausland an. Die Fly-Outs werden durch erfahrene Fluglehrer der FSB organisiert und begleitet. Notwendiges Kartenmaterial und Anflugkarten werden durch die FSB für einen kleinen Unkostenbeitrag zur Verfügung gestellt. Für die Teilnahme gilt die Reihenfolge der Anmeldungen. Derzeit sind für alle Fly-Outs 5 Flugzeuge für insgesamt je 10 Piloten reserviert (immer 2 Piloten pro Flugzeug). Je nach Wetterlage kann das Routing kurzfristig angepasst oder das Fly-Out komplett abgesagt werden. Vor dem jeweiligen Fly-Out werden an ein bis zwei Briefings die geplanten Routen zusammen mit den Piloten besprochen.

Fly-Out 1: Ausflug nach Österreich (2 Tage), FI: Hanspeter Stahel und Olivier Zumstein

Termin: 27. - 28. Mai 2017 (Anmeldeschluss Ende März)

Route: Birrfeld LSZF – Innsbruck LOWI – Niederöblarn LOGO – Graz LOWG (Übernachtung) – Voltendorf LOAD (evtl. je nach Wetter via Mariazell LOGM) – Salzburg LOWS – Birrfeld LSZF

Flugzeit: Je nach Flugzeugtyp ca. 7-8 Stunden

Kosten: Pro Pilot ca. **Fr. 1700.-** *

Fly-Out 2: Ausflug nach Ungarn und Tschechien (3 Tage), FI: Hanspeter Stahel und Christian Meier

Termin: 18. - 20. August 2017 (Anmeldeschluss Ende Juni)

Route: Birrfeld LSZF – Zell am See LOWZ – Punitz-Gussing LOGG – Jakabszallaz LHJK oder Budaors LHBS (Übernachtung) – Fertoszentmiklos LHFM – Pardubice LKPD – Karlovy Vary LKKV (Übernachtung) – Straubing EDMS – Friedrichshafen EDNY – Birrfeld LSZF

Flugzeit: Je nach Flugzeugtyp ca. 10-12 Stunden

Kosten: Pro Pilot ca. **Fr. 2700.-** *

Fly-Out 3: Ausflug nach Deutschland: Ostfriesische Inseln (3 Tage), FI: Hanspeter Stahel und Christian Meier

Termin: 8. - 10. September 2017 (Anmeldeschluss Ende Juni)

Route: Birrfeld LSZF – Mannheim EDFM – Allendorf/Eder EDFQ – Wilhelmshafen EDWI (Übernachtung) – Wangerooge EDWG – Langeoog EDWL – Norderney EDWY – Juist EDWJ – Borkum EDWR – Wesel EDLX (Übernachtung) – Trier-Föhren EDRT – Birrfeld LSZF

Flugzeit: Je nach Flugzeugtyp ca. 10-12 Stunden

Kosten: Pro Pilot ca. **Fr. 2700.-** *

* Geschätzte Kosten mit zwei Piloten pro Flugzeug für Flugzeugmiete, Landtaxen, Fluglehrer, Kartenmaterial, Übernachtungen (Einzelzimmer können nicht in jedem Fall garantiert werden) und Mahlzeiten. Je nach Flugzeugtyp und Bedarf an Fluglehrern kann es variieren. Die Abrechnung erfolgt nach effektivem Aufwand.

Begleitete Fly-Outs für Piloten der Fliegerschule Birrfeld

Sinn und Zweck

Unzählige Unfallberichte belegen, dass der Motorflugpilot das Fällen von situationsangepassten Entscheidungen nur beschränkt in der theoretischen und praktischen Grundausbildung erlernen kann. Deshalb bietet die FSB ihren Mitgliedern eine fundierte fliegerische Weiterbildung in Form von Navigationsflügen in Ausland an. Sie zielt darauf ab, dem Piloten das Sammeln wichtiger Erfahrungen in fremden Lufträumen, über schwierigem Terrain sowie auf unbekanntem Flugplätzen zu ermöglichen. Sie vermitteln den Teilnehmern wertvolle Erkenntnisse im Umgang mit Sichtflugnavigation, Wetter, Flugtaktik, Flugleistung, Flugplanung, Flugfunk und anderen fliegerischen Aspekten. Zusätzlich bezwecken die Navigationsflüge, die Kameradschaft unter Piloten zu fördern. Beim gemütlichen Zusammensein nutzen jüngere und ältere Piloten die Gelegenheit, neue Bekanntschaften zu schließen und bestehende Kontakte zu pflegen.

Planung und Durchführung

Die Teilnehmer erhalten an einem Briefing jeweils ungefähr zwei Wochen vor dem Navigationsflug das detaillierte Programm. Das Briefing wird von fachkundigen Fluglehrern durchgeführt. Natürlich werden die aktuellen Wetter-, Flug- und Programmdokumente auch am Morgen jedes Flugtages nochmals im Team analysiert. Dann aber ist jede Crew autonom für die saubere Durchführung ihrer Schulungsflüge zuständig. Insbesondere liegt es an den abwechselungsweise amtierenden PIC, selbständig und elegant von A nach B zu fliegen. Ein Flugtag umfasst in der Regel 2 bis 3 Flüge und endet um ca. 17:00 Uhr an der jeweiligen Tagesdestination. Nach einer kurzen Pause im Hotel geht es dann gemeinsam in die Stadt, um den Moment zu genießen. Die durchschnittlich 10 Teilnehmer und 2-3 Fluglehrer mit Gepäck verteilen sich auf die 5 geplanten Flugzeuge.

Kosten

Flugzeug: Die geflogene Zeit wird dem fliegenden Piloten (PIC) verrechnet.

Fluglehrer: Wünscht ein Pilot einen Fluglehrer an Bord, wird ihm die entsprechende Zeit direkt verrechnet. Die restlichen Fluglehrerzeiten (Pro Fluglehrer 8 Stunden pro Tag) werden unter allen Teilnehmern aufgeteilt. Es werden nur so viele Fluglehrer mitgenommen wie zwingend notwendig (aber in jedem Fall mindestens zwei).

Landetaxen: Werden von demjenigen Piloten übernommen, welcher die Landung durchgeführt hat.

Fuel: Die Betankungen auf auswärtigen Flugplätzen werden zum aktuellen Treibstoffpreis im Birrfeld vergütet (Quittungen und Rechnungsbelege müssen dazu im AIS abgegeben werden)

Hotel: Die Rechnungen werden von den Teilnehmern direkt vor Ort beglichen. Die Teilnehmer haben die Wahl zwischen Einzelzimmer (sofern verfügbar) oder Doppelzimmer.

Taxi: Die Kosten werden von den Teilnehmern vor Ort aufgeteilt und beglichen.

Verpflegung: Die Kosten werden von den Teilnehmern vor Ort aufgeteilt und beglichen.

Kartenmaterial und Briefings: Unkostenbeitrag pauschal 100.- pro Teilnehmer.

Wichtige Informationen

1. Die Administration der Navigationsflüge (An- Abmeldungen, Mitteilungen etc.) wird vom Sekretariat der FSB geregelt.
2. Anmeldungen sind definitiv und werden nicht schriftlich bestätigt. Die Anmeldefristen sind publiziert, für die Berücksichtigung der Teilnahme gilt die Reihenfolge der Anmeldungen und die Qualifikation des Piloten (= der Entscheid obliegt den das Fly-Out durchführenden Fluglehrern).
3. Abmeldungen werden nur dann entgegen genommen, wenn triftige Gründe vorliegen. Falls kein Ersatz gefunden werden kann, müssen allenfalls bereits entstandene Kosten in Rechnung gestellt werden.
4. Die Navigationsflüge können nur von lizenzierten Piloten besucht werden, die sich an das gesamte gemeinsame Programm halten können. Gute Radiotelefoniekenntnisse und LPR 4 in Englisch sind von Vorteil.
5. Die Teilnahme ist nach Absprache auch ohne entsprechende Typeneinweisung möglich.
6. Ebenso ist es möglich, im Rahmen von Navigationsflügen den obligatorischen JAR- Trainingsflug sowie den vorgeschriebenen FSB-Jahresrefresher zu absolvieren.
7. Die Navigationsflüge der FSB sind Schulungsflüge. Es sind deshalb keine Passagiere zugelassen.
8. Die persönlichen Versicherungen sind Sache der Teilnehmer.

Anmeldetalon für die Fly-Outs der Fliegerschule Birrfeld:

Vorname/Name: _____

FSB-Kundennummer: _____

Ich möchte mitkommen auf das Fly-Out nach:

1. Österreich 2. Ungarn/Tschechien 3. Ostfriesische Inseln

Ich möchte mit folgendem Flugzeugtyp fliegen:

(Bitte eine Auswahl nach persönlicher Präferenz treffen: **1** = mein Wunschflugzeug, **2-4** = diese Flugzeuge kämen für mich auch in Frage)

- Katana Eclipse Piper TDI Piper Archer Piper Arrow Cessna TDI Robin

Ich möchte einen Fluglehrer an Bord Ja Teilweise Nein

Für die Übernachtung möchte ich ein Einzelzimmer* Doppelzimmer

Folgendes möchte ich mit dem Fly-Out kombinieren: JAR-Trainingsflug FSB-Jahrescheckflug

(* je nach Verfügbarkeit kann die Übernachtung im Einzelzimmer nicht sichergestellt werden)

Bemerkungen:

-> **Bitte Einsenden an:** Fliegerschule Birrfeld, Fly-Out 2017, Flugplatz Birrfeld, 5242 Lupfig